



Pressemeldung

Salzburg, 7. November 2018

Mit Spannung erwartet: das Musical Play „Meine Stille Nacht“ in der Felsenreitschule

In deutscher Sprache mit englischen Übertiteln / Ein Auftragswerk des Landes Salzburg

„Stille Nacht“ – eine Melodie, die unsere Herzen bewegt. Ausgehend von diesem Gedanken wurde der Filmkomponist John Debney, dessen Musik Millionen von Kinobesuchern berührt hat, beauftragt, ein Musical Play zu schreiben. Gemeinsam mit der Autorin Hannah Friedman und dem Produzenten Richard Kraft hat sich John Debney im Frühjahr 2017 von Salzburg inspirieren lassen und eine moderne Handlung zum „Stille Nacht“-Mythos entworfen.

Die dominanten Themen sind das Aufeinandertreffen von überkommerzialisierter Vorweihnachtszeit einerseits und Besinnlichkeit und Intimität andererseits, die wir mit diesem berühmten Weihnachtslied verbinden, sowie die Gegenüberstellung von Tradition und Innovation, von konventioneller Ordnung und modernen Familien- und Lebensmodellen.

Das Fest des Friedens naht „alle Jahre wieder“ und kaum ein Feiertag löst schon im Vorfeld so viele überladene Erwartungen aus. Das Bühnenstück „Meine Stille Nacht“ erzählt aus acht verschiedenen Perspektiven der Protagonisten von dieser Annäherung an das Weihnachtsfest. Je näher es rückt, desto mehr verweben sich die Schicksale der beteiligten Menschen: Muss Justin, der im Kaufhaus Überstunden macht, alleine feiern? Wird Elisabeth in der Musik ihre große Liebe finden? Wird Amal überhaupt je eine Familie haben? Und was hat die Baronin damit zu tun?

Mit dem Auftrag an den Filmkomponisten John Debney leistet das Salzburger Landestheater einen zentralen, auf die Gegenwart bezogenen, Beitrag zum 200. Jubiläum des Weihnachtsliedes „Stille Nacht“. Das Musical Play ist keine historische Aufarbeitung der Entstehung des Liedes, sondern ein Stück, das sich von der Friedensbotschaft des Weihnachtsliedes und deren Kraft inspirieren lässt und eine moderne Geschichte vom ewigen Wettstreit zwischen Innovation und Tradition erzählt, in der auch alternative Modelle des Zusammenlebens ihren Platz haben. Die Felsenreitschule liefert dafür die spektakuläre Kulisse.

John Debney (*1956) ist einer der renommiertesten Filmkomponisten der Gegenwart. Der dreifache Emmy-Gewinner erhielt eine Oscar-Nominierung für „The Passion of Christ“. Aus seiner Feder stammt die Musik zu



über 200 Filmen, u.a. auch der Score zu „The Jungle Book“, „Iron Man“, „Ice Age“ und „The Greatest Showman“. Sein Team wird ergänzt durch Hannah Friedman, Michael Weiner, Alan Zachary und Siedah Garrett, die eng mit Michael Jackson zusammenarbeitete.

Andreas Gergen zeichnet für die Inszenierung verantwortlich, ihm zur Seite stehen Robin Davis als musikalischer Leiter sowie die Bühnen- und Videokünstler von fettFilm. Mit der Kostümbildnerin Regina Schill und der Choreographin Kim Duddy realisierte Gergen bereits zahlreiche Erfolgsproduktionen. Milica Jovanović wird in der weiblichen Hauptrolle der Elisabeth zu erleben sein, Dominik Hees konnte für die männliche Hauptrolle des Justin gewonnen werden.

Musikalische Leitung John Debney, Robin Davis **Inszenierung** Andreas Gergen **Choreographie** Kim Duddy
Bühne fettFilm **Kostüme** Regina Schill

Mit Elisa Afie Agbaglah, Milica Jovanovic, Genia Maria Karasek, Bettina Mönch, Christine Rothacker, Eleonora Talamini, Marco Dott, Pavel Fieber, Dominik Hees, Oliver Müllich, Stefan Gregor Schmitz, Michael Schober, Philipp Andreas Sievers, Sascha Oskar Weis u. v. m.

**Chor des Salzburger Landestheaters, Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor,
Mozarteumorchester Salzburg**

Uraufführung: Sa, 24.11.2018, 19.00 Uhr, Felsenreitschule

Termine: 23.11. (Voraufführung zugunsten „Rettet das Kind“) / 29.11. / 01.12. / 04.12. / 06.12.2018 u. w.

Tickets: +43 (0)662 / 87 15 12-222; service@salzburger-landestheater.at, www.salzburger-landestheater.at